

DORFABEND 2015



PETRI HEIL UND WEIDMANN'S DANK

Lustspiel in 3 Akten von Bernd Gombold
Mundartfassung von Annamarie Berger,
Regie Gaudenz Lüchinger

Fr / Sa 30. & 31. Januar 2015

in der Turnhalle Pächterried

Türöffnung, Cüplibar & Abendessen ab 18.30 Uhr
Beginn 20.00 Uhr
mit Turnerbar, Musik, Wettbewerb...

Eintritt frei (Kollekte)

Reservationen sind am 20. & 21.01.15 jeweils von 19 – 21 Uhr unter
044 557 94 37 möglich. Kosten pro Sitzplatz Fr. 3.- (beschränkte Anzahl).



Als was ist wann, wo, wer verantwortlich in den Riegen?

ALS WAS	WANN	WO	WER	TELEFON
Turnverein				
Präsident			Adi Frei	076 405 65 39
Aktuar			Franc Schnoz	079 572 26 90
Kassier			Marcel Bopp	079 777 14 93
Aktive:	Di 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PR	Raphael Albrecht	079 749 02 33
	Fr 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PR ev. Watt		
Damenriege				
Präsidentin			Claudia Zollinger	076 326 42 64
Aktuarin			Gabi Lätsch	079 274 01 51
Kassierin			Larissa Roth	078 829 52 13
Team Aerobic	Mi 19 ³⁰ - 20 ¹⁵	PR oder Watt	Edith Chenevard	043 810 62 16
Aktive	Mi 20 ¹⁵ - 21 ⁴⁵	PR oder Watt	Edith Chenevard	043 810 62 16
Volleyball	Mi 19 ⁴⁵ - 21 ⁴⁵	Watt oder PR	Hermine Frei	044 840 33 78
Jugend				
JuWa 1 Mädchen	Mo 17 ³⁰ - 19 ⁰⁰	PR	Debora Keller	079 391 73 93
JuWa 1 Knaben	Fr 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PR	Marcel Bopp	079 777 14 93
JuWa 2 ab 4. Kl.	Di 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PR	Larissa Roth + Stefanie della Torre	078 829 52 13 044 841 08 75
Geräteturnen				
Kat. Anf. bis Kat. 3	Do 17 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	PR	Angela Lüchinger	079 781 24 82
Kat. 3	Di 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PR	Angela Lüchinger	079 781 24 82
ab Kat. 4	Mi 17 ³⁰ - 19 ³⁰	PR	Maria Gfeller	044 841 02 24
ab Kat. 3	Fr 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PR	Maria Gfeller	044 841 02 24
Kinderturnen				
1. Kindergarten	Mo 16 ³⁰ - 17 ³⁰	Watt	Gabi Lätsch	044 840 01 33
2. Kindergarten	Mo 17 ³⁰ - 18 ³⁰	Watt	Gabi Lätsch	044 840 01 33
EIKI-Turnen				
	Di 15 ⁵⁵ - 16 ⁵⁵ Di 17 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Watt	Anita Jenny	076 739 77 81
Frauenriege				
Präsidentin			Käthi Zollinger	044 840 47 85
Aktuarin			Ruth Meili	044 840 63 10
Kassierin			Trudi Tönz	044 840 14 18
FR 1	Mo 20 ³⁰ - 21 ⁴⁵	PR	Leiterteam	
FR2	Mo 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	Watt	Theres Brogli	044 844 30 52
Volleyball	Mo 19 ⁰⁰ - 20 ³⁰	PR	Katrin Jaussi	044 251 00 64
Männerriege				
Präsident			Robert Stutz	044 840 58 85
Aktuar			Heinz Kunz	079 642 95 70
Kassier			Thomas Stoffel	044 870 15 74
Männerturnen 1	Do 20 ¹⁵ - 21 ⁵⁰	PR	Robi Frommenwiler	044 870 17 68
Männerturnen 2	Do 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	Watt	Martin Haus	044 840 58 05
Senioren	Do 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PR	Emil Wuhrmann	044 840 19 13
Turnerchörl	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	PR Singsaal	Hans Roth	044 840 03 44

(PR = Schulhaus Pächterried / Watt = altes Schulhaus Watt)
Stand: Herbst 2014

DR Watt gewinnt erneut

Am Sonntag, den 6. April 2014, um 9.30 Uhr trafen Eliane, Gabi und ich uns oberhalb von Rümlang. Für mich war es das erste Mal, dass ich mit Stöcken ausgerüstet durch den Rümmlanger Wald lief. Vorher war immer Karin Marty mit von der Partie. Nachdem wir die 12 Posten auf unsere Karte übertragen hatten, machten wir uns für den Start bereit. Das hiess Einwärmen und die Gummistopper von den Enden nehmen. Von unseren TV-Männern etwas belächelt, ging der Nordic-Walking-OL für uns um 9.54 Uhr los. Wir kamen super vorwärts, ich hinten drein...

Wir fanden alle Posten, ohne lange suchen zu müssen. Nach etwas mehr als 75 Minuten kamen wir im Ziel an.

An der Rangverkündigung waren wir gespannt, was unsere Laufzeit Wert war. Mit einer Zeit von 1:16:39 gewannen wir erneut den Pokal. Da es das dritte Mal in Folge war, dürfen wir den Pokal nun behalten.

Wir waren überglücklich und stolz, dass wir auch in neuer Teambesetzung gewinnen konnten.

Edith Chenevard



*Die strahlenden Siegerinnen mit Pokal;
v.l.n.r. Gabi Lätsch, Eliane Howald, Edith Chenevard*

TV Watt - OL Rümlang 2014

Ein bedeckter Sonntag war es, als ein Grüppchen von Turnern, sich am 6. April morgens um 9 Uhr auf dem Dorfplatz versammelte, um am alljährlichen Orientierungslauf des Turnvereins Rümlang teilzunehmen.

Drei Gruppen à vier oder drei Läufern waren es auch dieses Jahr wieder. TV Watt 1 und 2 in Stammformation und Gruppe 3 in neuer Aufstellung. Es galt wie jedes Jahr die Devise: Gewinnt TV Watt 1 oder 2 den Pokal? Denn wie die letzten Jahre zeigten, gewann der Pott am Schluss immer eine Watter Mannschaft. Ausserdem kennt man, vor allem mit Waldreiseführer André Frei im Team, den Wald bestens.



TV Watt 2 bei den Startvorbereitungen

Die erste Gruppe von Wattern welche starteten, waren bereits die Kronfavoriten. Mit Jörn Eriksen, Adi Frei, André Frei und Franc Schnoz, als Titelverteidiger, konnte man annehmen, dass sie sich nur selber schlagen könnten. Es komplettierten die

anderen zwei Gruppen mit Matthias Frei, Roger Schenk und Oliver Stutz, sowie Samuel Frei, Jean-Pierre Schmid und Marco Vetsch.

Die 8-10 Kilometer, welche fast ausschliesslich im Wald zwischen Rümlang, Oberhasli und Watt zurückgelegt wurden, spulten alle Gruppen in ordentlichen Zeiten ab. Auch alle zwölf Posten wurden (vermeintlich) gut gefunden. Wie sich jedoch herausstellte, gab es einen fatalen Fehler von TV Watt 1. Bereits beim ersten Posten lief der Läufer mit dem Stempelzettel an den falschen Posten. Anstelle der Posten am Waldrand, nahm man den Stempel, welcher keine 100m weiter, an einer Anhöhe war, mit. Selbst dass dort auf dem Stempel nicht „TV“ stand, konnte den Läufer nicht stutzig machen. Man war anscheinend zu fest auf das Gelände fokussiert. Dass man den falschen Posten angerannt hatte, stellte sich erst am Ziel heraus.

So kam es, wie es kommen musste. TV WATT 1 wurde mit einer Zeit von 50:28 disqualifiziert. Die zweite Gruppe wurde mit einer Zeit von 1:01:06 zweiter, und die dritte Gruppe mit einer ausgezeichneten Zeit von 1:08:26 sechster. Gewonnen wurde der Wettkampf der Herren ausgerechnet von unseren Furttaler Rivalen aus Buchs. Was für eine Schmach! Jetzt muss es heissen: Nächstes Jahr ein bisschen mehr zusammenreissen und den Pokal wieder nach „Hause“ bringen.

Marco Vetsch

Reusswanderung der FR

Angesteckt durch die Begeisterung von Theres Brogli für eine Reusswanderung, machen sich einige Frauen der Frauenriege auf nach Bremgarten. Es ist ein schöner Aprilmorgen. Schon bald verschwinden etliche Pullover und Jacken in den Rucksäcken.



Wir sind noch nicht sehr lange unterwegs, da werden wir durch Soldaten aufgehalten: „Sie können hier jetzt nicht durch, der Weg ist gesperrt. Wir erwarten den Besuch von Bundesrat Ueli Maurer.“ Obwohl sich Theres wehrt wie eine Löwin, es ist nichts zu machen. Das Schweizer Militär ist stärker und wir müssen einen Umweg über die andere Seite der Reuss in Kauf nehmen. Endlich überqueren wir wieder den Fluss und können die schöne Landschaft geniessen.

Gegen Mittag meldet sich der Hunger. Ein lauschiges Plätzchen mit Bank und schönem Blick auf die Reuss lässt uns rasten. Sandwiches, Äpfel und Studentenfutter werden aus den Rucksäcken geholt, ausgetauscht und herumgereicht. Frisch gestärkt wandern wir weiter und geniessen den herrlichen Tag.

Einige Zeit später taucht vor uns ein Wirtshausschild auf. Es ist eine Besenbeiz bei einem einsamen Bauernhof. Vor einem Container sind Tische und Stühle

aufgestellt. Für Kaffee und kalte Getränke gibt es Automaten. Ein WC ist auch vorhanden. Einige tanken schon Kaffee. Da kommt die Wirtin und schliesst auf. Im Inneren des Containers gibt es eine Tiefkühltruhe mit Eis. Einige kaufen Cornets, die dann an den Tischen genüsslich verzehrt werden.

Bald nehmen wir den Weg wieder unter die Füsse. Bei unserem Abschied sperrt der Bauer gerade den Weg zum Hof ab, weil er Vieh auf die Weide lassen will. Die meisten Frauen sind schon wieder unten an der Reuss, nur einige „Gwundernasen“ bleiben noch, um dem Austrieb des Viehs zuzuschauen. Nach einiger Zeit hört man eine entsetzte Doris, welche gerade wieder zu den vorderen Frauen aufgeschlossen hat: „Das glaubt ihr nicht! Da war eine Kuh, die hatte ein so riesiges Euter, dass sie kaum gehen konnte! Das ist doch Tierquälerei!“



Bis zum Gnadental passiert nichts Wesentliches mehr. Wir begegnen zwar auch einem Hund mit Sonnenbrille, aber das wird schon seinen Grund haben. Im Gnadental haben wir keine Zeit mehr, einen Kaffee zu trinken, da der Bus in 10 Minuten fährt. Mit dem Bus nach Baden und von da mit der S 6 kehren wir heim.

Trotz em Militär vo dä Eidgenosse - mir händ eusi Wanderig gnosse!

Ruth Meili

DR Watt und GETU an der Regionenmeisterschaft

Die diesjährigen Regional-Meisterschaften im Geräteturnen, Team Aerobic und Fachtst Allround fanden am 24. und 25. Mai im Wisacher, organisiert vom TV Regensdorf, statt.

Bereits um 8 Uhr am Morgen war die Geräteriege Watt, unter der Leitung von Maria Gfeller, am Turnen. Es war der erste Auftritt unter solchen Wettkampfbedingungen und die Gruppe erturnte sich eine Note von 7.70.

Die Team-Aerobic Teilnehmerinnen der Damenriege Watt feuerten die Mädels an und begaben sich dann zu ihrem Einturnen.

Die Leitung des Aerobic Teams teilen sich Edith Chenevard und Claudia Zollinger. Um 9 Uhr galt es dann auch ernst für das Team Aero. Ein wenig nervös, aber doch fokussiert, trat die Gruppe auf das 16 x 10 Meter grosse Wettkampfterrain. Ihre Leistung wurde mit einer Note von 7.58 bewertet. Die Kritikpunkte der Richter waren wichtig, um eine Steigerung für das Turnfest in Ossingen zu machen.

Der zweite Wettkampfteil der Damenriege Watt bestand aus dem Fachtst Allround. Die Abwesenheit einer Turnerin konnte kurzfristig durch Steffi Keller kompensiert werden - Danke für die Spontantät und deinen Einsatz. Die immer wieder trainierten Spiele konnten souverän durchgezogen werden. Es war eine gelungene Hauptprobe für das kommende Turnfest in Ossingen. Es wurde die Note von 8.17 erreicht.

Vielen Dank an die zahlreichen Familien, Freunde und den TV Watt, die uns als Zuschauer unterstützten.

Stefanie Della Torre



Die Team-Aerobic-Truppe der Damenriege

TV - Regionalmeisterschaften (GLZ) 2014

Am 29. Mai 2014, sowie am Abend des 28. Mai fanden die Leichtathletik Ein-kampfmehrsportarten der Region AZO und GLZ auf der Sportanlage Brand in Thalwil statt.

Am Mittwochabend bestritten einige Teilnehmer des TV Watt bereits den Steinstoss- und Hochsprungwettkampf. Philip Ogg erreichte mit 9.4m den ersten Platz. Mit gerade mal 2cm weniger schaffte es Daniel Zollinger auf den zweiten. Es gab auch noch eine Bronzemedaille und zwar von Marco Vetsch, welcher im Hochsprung über die 1,70m Marke flog.



Oliver Stutz mit vollem Einsatz

Am nächsten Tag, an Auffahrt, galt es, an diese Erfolge anzuknüpfen.

Der TV Watt bestritt mit seinen Mitgliedern am Morgen die Disziplinen Weitsprung und 100m; eine gute Vorbereitung fürs kommende Turnfest. Es folgte eine längere Wartezeit über den Mittag, bis wir die nächsten Wettkämpfe angehen konnten. Nach einem kleinen Imbiss versuchten wir uns mental auf die bevorstehenden Disziplinen vorzubereiten. Dies scheiterte jedoch am Lärmpegel, welcher am Watterstisch stark anstieg, als sich die Damenriege im Weindegustieren versuchte... Darum machten wir einen Besuch in der nahegelegenen

Driving-Range, in der die meisten von uns die Sportart Golf nicht für sich entdeckten. Ein äusserst motiviertes TV Mitglied war jedoch so begeistert, dass er spontan 70 Franken zugunsten neuer Schläger spendete.

Im Verlaufe des Nachmittags trafen dann die restlichen Watter Teilnehmer ein, um ihre Wettkämpfe zu absolvieren. Von diesen angefeuert, erkämpfte sich Marco Vetsch beim 110 m Hürdenlauf einen guten 4. Platz. Philip Ogg konnte erneut punkten und erreichte beim Kugelstossen den 3. Rang. Ein Höhepunkt an diesem GLZ war die 4x100m Staffel. Der TV Watt war mit von der Partie, ganz nach dem Motto: Dabei sein ist alles. Erfolgreicher waren wir beim Steinheben. Dort belegte der TV Watt von allen GLZ Teilnehmern die Plätze 1-4, angeführt von Fabian Rettegghieri, welcher den 18kg Stein ganze 55 Mal hob. Es folgten auf ihn Bruno Meier, Daniel Zollinger und Andreas Lüchinger. Thomas Marthaler und Raphael Albrecht nahmen den 22kg Stein in Angriff und belegten damit die ersten beiden Plätze. Beim Schleuderball, der letzten Disziplin, verpasste Jörn Eriksen mit dem 4. Rang leider knapp das Podest. Alles in allem können sich die Leistungen unserer Mannschaft aber sehen lassen. Bravo!

Nachdem wir alle Genussmittel (welche schon vor unserer Rangverkündigung ausverkauft waren!!) konsumiert hatten, fuhren wir zurück nach Watt, genauer gesagt ins Rähüsli. Und wie schon bereits während des ganzen Tages gemunkelt wurde, war dort tatsächlich eine Delegation einer Damenriege zu Gast...

Zum weiteren Abendprogramm mit der internen Siegerehrung möchte ich mich nicht weiter äussern. Ein Dank geht an alle Watter GLZ-Teilnehmer, die Fahrer, die Organisatoren und den Rähüsli-Grillmeister.

Michi Staubli

DR Watt am Strongmanrun vom 7. Juni 2014

Den Strongman Lauf, ja klar,
bestritten wir auch dieses Jahr.
Darum reisten 4 durchtrainierte Watter Damenriegler,
auf das schöne Engelberg, um zu strapazieren ihre Glieder.

Als „Chrabbelgruppe“ benannt,
warteten wir auf den Startschuss ganz gespannt.
Auf gings über Stock und Stein,
und das bei wundervollem Sonnenschein.
Simi Rückwärtz, Röschtigraßen oder Gummitanz,
hiessen die Hindernisse verteilt auf 20km Distanz.
Durch Dreck und Schlamm,
dass war unser Strongmanrun.

Glücklich aber total verspannt,
waren wir nach gut 3 Stunden endlich im Ziel angelangt.
Nach einem guten Essen hatten wir dann auch wieder etwas Gummi
und gingen darum zum Schluss noch auf einen Gutenachtschlummi.

Ausgeschlafen und an einem Stück
ging es am Tag danach auf Watt zurück.
Ende ;-)

Karin Frutiger



*Die harten Ladys nach erfolgreichem Kampf!
v.l.n.r. Karin Frutiger, Angi Lüchinger, Irene Clavadetscher und Jasmin Eggenschwiler*

TV – Bestleistungen im Zürcher Weinland

Am Samstag, 14. Juni, fanden sich in Ossingen die Turnvereine zusammen, um sich in verschiedenen Einzel-Disziplinen zu messen. Der Turnverein Watt trat am diesjährigen Regional Turnfest mit einer grossen Gruppe an Turnern an.

Im Turnwettkampf 35plus, welcher aus zwei Disziplinen aus zwei verschiedenen Sparten bestand, konnte sich Philip Ogg, zusammen mit einem weiterem Mitstreiter und dem Punktmaximum von 20.00 auf den ersten Rang hieven. Für diese Klassierung waren Leistungen von 13.37 Metern im Kugelstossen und 35 Hebungen mit einem 18 Kilogramm Stein vonnöten. Für diese herausragende Leistung, gilt ihm grosser Respekt!

Über eine Auszeichnung freuen konnten sich drei weitere TV Watt Mitglieder. Ebenfalls im Turnwettkampf 35plus erreichte Jörn Eriksen mit 19.90 Punkte



Philip Ogg (r.) auf dem Siegereppchen

den fünften Schlussrang. Der Turnwettkampf der Aktiven, welcher aus drei Disziplinen aus drei Sparten bestand, konnte Bruno Meier mit 25.71 Punkten im 42. Rang beenden. Und zu guter Letzt erreichte im Leichtathletik 6-Kampf der Männer Marco Vetsch mit 3591 Punkten den 41. Platz.

Am Freitag, 20.6., fand dann für die aktiven Turner der dreiteilige Sektionswettkampf statt. Der TV Watt startete in der 3. Stärkeklasse und hatte eine Vorgabe der TK von einem Gesamttotal von mindestens 25.00 Punkten.

Am späteren Nachmittag wurde der erste Wettkampfteil, bestehend aus Schleuderball und Kugelstossen durchgeführt. Mit 8.33 im Kugelstossen, 9.06 im Schleuderball und einer totalen Zwischennote von 8.84 wurde dieser beendet. Im zweiten Wettkampfteil erreichten die fünf Weitspringer 8.29 Punkte und die Steinstösser 8.63, was mit 8.48 im mittleren Wettkampfteil zu Buche geschlagen hat. Schlussendlich konnten sich die Hochspringer mit 7.25, die Steinheber mit 9.00 und dem dritten Total von 8.56 zufrieden geben. Somit betrug das Endresultat 25.88 und den 17. Rang in der dritten Stärkeklasse, was danach bis in die frühen Morgenstunden feuchtfröhlich gefeiert wurde.



OT Raphael im Einsatz

Das Programm für den anschliessenden Samstag organisierten Andreas Lüchinger und Adrian Wegmüller. Für den Zmorgen, wurde auf dem Hof von Familie Zuber ein währschafter, feiner Brunch bereitgestellt. Dass danach der eine oder andere sich nochmals hinlegen musste, um das Ganze zu verdauen, war nicht zu verübeln.



Zmorgen-Buffer der Familie Zuber

Der nächste Abschnitt wurde mit Traktor und Wagen, welcher Fritz Zuber zur Verfügung gestellt hatte, in Angriff genommen. Es ging zum Bierbrunnen, ein öffentlicher, selbstbedienender Zapfhahn welcher inmitten eines Brunnens steht. Die Rechnung wurde dann in ein Kässeli beglichen. Fritz brachte die Schar schlussendlich zum Bahnhof Ossingen zurück, wo man sich ein Zwischenbier gönnte.

Für das Nachmittagsprogramm ging es ins Stammheimetal, wo der „Stammheimer Hopfentropfen“ gebraut wird.

Markus Reutimann, der Inhaber des Landwirtschaftsbetriebs mit eigener Brauerei, führte uns in die Geheimnisse des „Hopfentropfen“ ein. So verriet er, dass das Stammheimetal, eines der wenigen Orten in der Schweiz ist, welches ideal ist für den Hopfenanbau.

Nach dem Probieren einiger Produkte (u.a. von Hopfentropfen-Schnupftabak) und einer Führung durch das Hopfenfeld, gab es ein sehr feines Nachtessen auf dem Hof. Mit dem Shuttlebus kehrten wir wieder nach Ossingen zurück und verbrachten den Abend wieder auf dem Festgelände.

Für die Organisation: Adi und Andreas: Herzliches Dankeschön! Sowie auch der Familie Zuber und Reutimann, welche dafür gesorgt haben, dass wir nicht verhungern... und natürlich nicht verdursten mussten.

Der Sonntag wurde ruhiger angegangen. So stand lediglich der offizielle Teil auf dem Programm, wo es für unseren Fahnenträger Marc und die zwei Hornträger zum Fahnenmarsch ging. Letztendlich ging es mit Traktor und Wagen zurück nach Watt. Ein Dankeschön auch hier an den Fahrer Simi Gehrig!

Ein durchwegs gelungenes Turnfest ging somit zu Ende, an das man sich bestimmt noch einige Jahre erinnern wird.

Marco Vetsch

Die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.

DR – Turnfest Ossingen

Am Freitag, 20.06.2014, trafen sich die Frauen der Damenriege auf dem Dorfplatz. Es ging los an das Regionalturnfest in Ossingen. Dort angekommen, suchten wir nach unserem Zeltplatz, der ein bisschen abgelegen vom Festplatz lag. Als wir unsere Zelte aufzustellen begannen, fing es leider an zu regnen. Es war aber zum Glück nur ein Platzregen.

Genau zum richtigen Zeitpunkt trafen die restlichen Frauen von uns ein und gleich begannen wir für das Teamaerobic einzüben. Um 14.25 standen wir nervös bereit, um ein letztes Mal die Aerobic-Aufführung in dieser Konstellation zu zeigen. Nächstes Jahr wird es eine neue Choreografie geben. Danach musste sich das Aerobic Team umziehen, denn es ging gleich weiter mit dem Fachtest. Nach dem Fachtest trennten wir uns, die Einen gingen zum Weitwurf und die Anderen mussten zur Pendelstaffette 80 m. Nach diesen beiden Disziplinen hatten wir eine fast 1½ stündige Pause, wo man sich im Bierzelt traf. Leider konnten wir nicht richtig anstossen, da noch zwei Disziplinen auf dem Programm standen. Um 19 Uhr ging es dann weiter mit Schleuderball und Steinstossen. Diese zwei Disziplinen waren schnell vorbei, so dass wir endlich richtig auf einen erfolgreichen Wettkampftag anstossen konnten.

Umziehen und sich schick machen war schnell erledigt, denn alle hatten Hunger und wollten die Schweizer Nationalmannschaft nicht verpassen. Diese spielte an der WM gegen Frankreich. Wir teilten uns dann auf, da jede etwas anderes essen wollte. Alle, die sich auf eine gute Stimmung im Festzelt freuten, wurden um 21 Uhr bitter enttäuscht. Die Musik wurde abgestellt und es hiess, wir feuern nun die Nationalmannschaft an. Leider

vergass man, genügend grosse Leinwände aufzustellen. So waren die Einen im Bierzelt am „fänen“, während sich die restlichen Mädels in der Weinstube für ein gemütliches Zusammensein trafen.



Als der Fussballmatch zu Ende war, begaben wir uns alle Richtung Barzelt, wo sich die gesamte Truppe wiedertraf. Es wurde trotz Niederlage der Schweizer bis in die frühen Morgenstunden gefestet, geredet, getrunken und gelacht. Am Samstag hiess es Zelt abbrechen, diverse Vorstellungen der anderen Vereine anschauen und gegen Abend ging es wieder nach Hause.

Jede einzelne von uns konnte stolz auf ihre Leistungen sein, da wir gut abgeschnitten haben.

1-teiliger Vereinswettkampf TAE: 8.00
3-teiliger Vereinswettkampf 24.75
FTA : 8.51 WU: 8.52 PS: 7.58

SB: 8.41 STS: 7.87

Damaris Antenen

Männerriege Watt ist Turnfestsieger

Am Wochenende vom 21./22. Juni 2014 erreichte die Männerriege Watt am regionalen Turnfest in Ossingen im Zürcher Weinland in der Kategorie Senioren mit hohen 26.45 Punkten den ersten Platz.

Von den total 15 Männerriegler nahmen 4 in den Disziplinen Leichtathletik und Nationalturnen mit Steinstossen, Schleuderball und Kugelstossen teil. Die übrigen versuchten in der Disziplin Fit & Fun ihr Bestes zu geben. Unter Fit & Fun sind Teamwettkämpfe zu verstehen, in welchen es gilt, in 2 Minuten möglichst viele Läufe zu absolvieren. Unter anderem mussten in 6er-Teams verschiedene Bälle einander zugeworfen und Moosgummiringe mit einem Stab aufgefangen werden. In 4er-Teams galt es, mit einem Fussball und einem Basketball möglichst viele Punkte zu holen. Die restlichen 2 Disziplinen befassten sich mit einem Unihockey-Parcours und einer Intercross genannten Wurf-Disziplin.

Der Erfolg der Männerriege kam aber nicht von selbst. In vielen Trainingsstunden vor dem Wettkampf und sogar als Hauptprobe an einem Sonntagmorgen bereits um halb 9 Uhr(!) wurden die Disziplinen eisern geübt und eine möglichst gute Teamzusammensetzung angestrebt. Sicherlich gibt dieses Resultat Motivation und Begeisterung für eine Verteidigung des Titels am nächsten Turnfest im kommenden Jahr.

Urs Künzli



Die stolze Truppe der Männerriege – ohne Pokal!

Peinlich, peinlich

Die tapferen Männer der Männerriege Watt waren von ihrem Turnfestsieg in Ossingen so überrumpelt und überrascht, dass sie es verpassten, am Sonntag bei der Siegerehrung ihren Preis abzuholen! Das soll ihnen nicht nochmal passieren. Als Sofortmassnahme soll zusätzlich zum Training auch die Pokalübergabe praktisch geübt werden ...

Familienwanderung der MR Watt

Am 23./24. August führte Daniel Kunz die Wanderer aus Watt ins schöne Greyerzerland. Die Wanderung führte uns in zwei Etappen von Schwarzsee über La Balisa nach Charmey und anderntags weiter nach Broc.

Kaum in Fribourg eingetroffen befürchteten wir schon, dass die Reiseplanung über den Haufen geworfen wird. Der Bus war voll und konnte die ca. 40 Watter nicht mitnehmen. Ein Zusatzbus stand aber erstaunlich schnell zur Verfügung und so trafen wir rechtzeitig in Schwarzsee ein. Bei für dieses Jahr wohl sommerlichen 11 Grad nahmen wir den steilen Aufstieg nach La Balisa in Angriff. Die Alphütte wurde vor wenigen Jahren mit Sturmholz von „Lothar“ neu gebaut. Die Spitze des Feldes erreichte diese bereits nach einer guten Stunde. Dort fand ein erster Zwischenstopp statt. Die einen verpflegten sich aus dem Rucksack, die anderen nutzten das Angebot der Alpwirtschaft mit Gerstensuppe und "Merengä".

Frisch gestärkt liefen die wackeren Watter auf wässrigen Wegen weiter ;-). Zur Freude aller führte der Weg nun stetig abwärts. Der Regen der letzten Wochen hatte jedoch seine Spuren hinterlassen. So waren die Pfade vielfach rutschig oder sumpfig, was ein vorsichtiges Wandern erforderte. Kurz nachdem wir an der anderen Talseite die letzte bestehende

Kartause der Schweiz in La Valsainte aus dem Blick verloren, sahen wir auch schon die ersten Häuser von Charmey. Unsere Unterkunft für die Nacht sollte das dortige Centre Réformé sein.

Konnten wir am ersten Tag noch von trockenem Wetter profitieren, so begrüßte uns der Zweite mit Regen. Daher teilte sich die Gruppe in Wanderer und Busfahrer auf, welche sich später in Broc wiederfinden sollten. Zur Freude der Wanderer liess der Regen bald nach. Und so liefen sie über eine Hängebrücke und anschliessend entlang des idyllisch gelegenen Stausees Lac de Montsalvens zu dessen Staumauer.

Nach einer Zwischenverpflegung ging es weiter durch die eindrückliche Schlucht Gorges de la Jonge. Kurz vor unserem Ziel wurden die Watter von der Sonne für ihre Mühen belohnt. In Broc angekommen, genossen die einen das Wetter bei einem Höck auf der Terrasse des Restaurants und die anderen erkundeten das Angebot der Schokoladenfabrik von Cailler.

Wenig später trafen sich alle wieder für die gemeinsame Heimfahrt. Der Jass im 1. Klasse Wagen der SBB von Fribourg nach Zürich markierte den Abschluss eines gelungenen Wochenendes im Greyerzerland.

Sacha Meier





WATT isch los !!!

Bliib am Draht...

www.tvwatt.ch

Die Events

Unser Jubiläumsjahr **2015** feiern wir mit den folgenden Anlässen:



Wattkampf
wattkampf@tvwatt.ch

Unter dem Motto "Herausforderung für einen guten Zweck" organisieren wir den ersten Wattkampf, welcher Kinder und Erwachsene an nicht alltägliche Herausforderungen rund um den Katzensee führen wird. Der Erlös dieses Anlasses fließt vollumfänglich in einen Erlebnisereignis, welcher die Aktivturner mit der Stiftung Vivendra organisieren und betreuen werden.



Gründigsfiir
gruendung@tvwatt.ch

Auf dem Dorfplatz in Watt feiern wir unseren Geburtstag exakt 100 Jahre nach der Gründung und **Enthüllen eine "Überraschung"**, welche künftige Begegnungen auf dem Dorfplatz noch attraktiver macht.



**Watterfäscht
Turnfäscht GHZ**
ghz@tvwatt.ch

Als **Attraktion** zum **Watterfäscht** organisieren wir ein Turnfest zu Gotthelfs Zeiten. Die Turnvereine turnen **Disziplinen wie vor 100 Jahren**. Natürlich in entsprechendem Tenue.



Hälferfäscht
ghz@tvwatt.ch

Wie nach jedem grösseren Event an welchem der Turnverein beteiligt ist, **danken wir allen Helfer** für die Unterstützung. Mit einem **coolen Fest** lassen wir die zahlreichen Helfereinsätze Revue passieren.




Gala-Dinner
1915@tvwatt.ch

Als festlicher Abschluss des Jubiläumsjahres geniessen wir ein **gediegenes Geburtstagsbankett** mit offiziellem, elegantem Charakter. Für Unterhaltung ist gesorgt. Lasst euch überraschen.

Die Projekte

Parallel zu den geplanten Events werden **Projekte** realisiert. Diese Projekte sind keine Anlässe sondern Vorhaben, welche noch lange an unseren 100. Geburtstag erinnern sollen. Von der Vereinschronik über einen 100er Club zur Vereinsfahne bis hin zum Jubiläumswein. Coole Ideen die sich teilweise bereits heute in der Umsetzung befinden. Überzeuge Dich selbst:




Vereinschronik
ghz@tvwatt.ch

Nachhaltig für die Geschichte, **für uns und für die Nachkommen** werden wir eine Neuauflage unserer Vereinschronik schreiben. Es gibt bereits eine 50J und eine 75J Vereinschronik.



100er Club
club@tvwatt.ch

Alle die sich dem TV Watt verbunden fühlen, haben mit dem 100er Club die Gelegenheit sich am **Vereins- und Dorfgeschehen zu beteiligen**. Mitglieder werden über Aktuelles informiert, können daran teilnehmen und Freundschaften pflegen.



Once around the world
fahne@tvwatt.ch

Unsere **Vereinsfahne** reist über 5 Kontinente **einmal um die Erde**. Die Aktivmitglieder erhalten Miniatur-Vereinsfahnen, die bei einer Reise mitgenommen werden. Entsprechende Fotos von Sehenswürdigkeiten werden davon zeugen.



**Jubiläumswein
Wattka**
1915@tvwatt.ch

Im Jubiläumsjahr sollen alle Geniesser und Freunde des Gaumenschmauses auf Ihre Kosten kommen. Das OK begibt sich auf eine Entdeckerreise, um seine Gäste mit neuen und in **aufwendigen Verfahren** hergestellte **Watter Spezialitäten** zu inspirieren.

WATTKA®

Inspiziert durch 100 Jahre Watter Turntradition, wurde jeder Tropfen Wodka durch Turner in Handfertigung zur Perfektion gebracht. Erlesene Kartoffeln aus fruchtbarem Watter Boden und reinstes Quellwasser aus den Tiefen der Hügellandschaft rund um Watt geben diesem vollendeten Wodka den einzigartigen Charakter.

Produziert und abgefüllt in Watt am Katzensee

40% vol

500,1915 ml

GETU - Kantonale Gerätemeisterschaften

Zum Saisonende waren wir am 6./7. September mit 40 Turnerinnen aus unserer Riege in Effretikon am Start.

Über 400 Teilnehmerinnen waren bei der Kategorie 1 vertreten. Selbstbewusst trat unsere Gruppe auf, zeigte gelungene Übungen und vermochte sieben Auszeichnungen zu erturnen. Auf Rang 90 platzierte sich Fiona Meier, gefolgt von ihren Teamkolleginnen Chiara Bader, Lia Züst, Vanessa Wittenwiler, Amanda Laportosa, Nina Koller und Katharina Ziegler.



Teilnehmerinnen K2

Annina Künzli brillierte mit ihrem Mini-trampsprung, dem gehockten Salto vorwärts, mit der Note 9.60 und schuf sich damit die Voraussetzung für den guten 31. Rang. Weitere Auszeichnungen durften bei der Rangverkündigung Anina Notarfrancesco und Fiona Marty entgegennehmen.



Teilnehmerinnen K4

Den sieben Girls der Kategorie 2 gelang ein Wettkampf nach Mass. Endlich erreichten sie bei der Sprungrolle die geforderte Höhe, was mit guten Noten belohnt wurde. Angeführt von Gloria Gagliotta auf dem ausgezeichneten Rang 19, vermochten auf den Rängen 31, 73 und 114 auch Lea Oswald, Laila Alfeld und Nina Oswald im Feld der 313 klassierten Turnerinnen zu überzeugen.



Joanne Hermann (li) und Sina Marty K5

Bei der anspruchsvollen Kategorie 5 waren Sina Marty und Joanne Hermann am Start. Noch glückte nicht alles nach Wunsch, doch die nächste Gelegenheit bietet sich bestimmt!

Susanne Gantenbein

Auch dem Team der Kategorie 4 stand das Wettkampfglück zur Seite. Gioia Stehli erturnte sich bei ihrem stärksten Gerät, dem Boden, die Note 9.35 und erreichte mit einer Gesamtpunktzahl von 36.45 den hervorragenden 19. Rang.

Turnfahrt TV und DR



Unser Reisebus

Am Wochenende vom 6./7. September 2014 versammelten sich 19 mutige Männer und Frauen (später 22) auf dem Dorfplatz für die Reise. Unser Transportmittel war ein altes Postauto, welches uns ins Tessin fuhr. Die Reise ging relativ schnell durch den Gotthard und weiter ins Maggiatal. Die ganze Hinfahrt war von einer guten Stimmung geprägt.

Am Ziel angekommen war Wandern mit guten Schuhwerk angesagt. Es war angenehm warm

und das Tal konnte man genug lang (be-) staunen. Am Ziel angekommen, waren Kathrins Eltern für uns am Kochen. Es gab die Tessiner (Spezialität) Risotto mit Bratwurst und als Getränk die Weine aus Watt. Es blieb auch noch genügend Zeit für ein Bad in der Maggia, einen kleinen Turboschlaf auf dem sandigen Flussbett oder um miteinander Konversation zu führen.

Am späteren Nachmittag ging es nach Riazino, um unser Motel zu beziehen. Ein richtiger Zufall war, dass auch die restlichen 3 uns gefunden haben. Das Abendprogramm starteten wir in einem bekannten Grotto in Ascona. Danach gingen wir mit guter Laune in den Ausgang.



Schubo am Baden

Ausgeschlafen und gut gepflegt ging es am nächsten Tag weiter zum Seilpark in Gondola. Es wurden zwei Gruppen gebildet. Danach schaute jede Gruppe als Einführung den Film „Sicherheitsbestimmungen des Seilpark's“. Jeder konnte seine Grenze im Bereich „Klettern“ erleben und am Ende waren alle erschöpft.

Als Abkühlung gingen wir an den Lago Maggiore zum Schwimmen und fröhlichem Beisammensein.



Ein Blick auf den Seilpark

Die Rückfahrt durch den Gotthardtunnel war zeitaufwendig. Das nervte uns jedoch nicht. Wir genossen stattdessen die letzten Sonnenstrahlen im „Sunnkantun.“ Am späterem Abend trafen wir in Watt ein. Ein grosser Dank ans OK- Team.

*Halbmarathonläufer
Markus Künzler*

Frauenriege-Reise

Ob 35, 57 oder gar 90, ganz egal, d Fraueriege macht sich am 7. September uf d Turnfahrt nach Sattel-Hochstuckli.

Di luschtige dräibare Gondeli bringed die Fraueschar zum verdiente Kafi id Mostler-Bäsäbeiz.

Dänn heisst es wandere, zerscht ganz neugierig zur 374m lange Hängebrugg. Aber nöd alli sind begeistert vo dem wacklige Stäg und drum träted mir de Rückzug a.



Jetzt gahts uf de Schwyzer Höhwäg, a luschtige, skurrile Holzsnitzereie verbii zur Mostelegg.



Bi toller Ussicht gits Feins us em Rucksack und Zyt gaht schnäll verbii.

Mier folge dem schmale Wiesewäg, mit Blick zu de Myhten, zur Haggenegg

1414m, es isch schliesslich wieder Kafi-Zyt.

Fascht vergässe hett i euse „Schuhmacher-lisatz“, denn ab Mostelegg löst sich zerscht eini, bald di zweiti Sohle vom Wanderschueh.



Doch halb so schlimm, dänn mier händ ja Erfahrig im Improvisiere.

Über dPasshöhi streifed mier de Jakobs-wäg, uf de Nordsyte vo de chline Mythen. De Wäg isch romantisch. Moosigi Felse, Wald- und Wiesewägli, anere Gämse verbii, wo, wies usgsehd grad Fototermin gha häd.

Vo de Alp Zwüschet-Mythen gseht mer bereits euses nächschi Ziel, dHolzegg. A de Nordwand vom grosse Mythen füert en Chieswäg. Zu eusere linke ischs Alptal und im Hintergrund gseht mer Einsiedeln.

Im Restaurant Holzegg göned sich die meischte en Coup bevors mit de Seilbahn is Alptal gaht.

Vier nämend de stotzig Abstiig under dFüess und verwöhnd sich in Bruni. Per Poschtauto gahts nach Einsiedeln und dänn mit em Zug zrugg nach Watt.

So ändet e wunderschöni, eintägigi Turnfahrt. Erika das isch Spitze gsi, strodilige Dank.

Silvia Meier

MR – Herbstwanderung

Am Mittwochmorgen, 17. September 2014, gegen 8 Uhr, besammelten sie sich am hinteren Ende des Bahnhofs: unternehmungslustige, leicht angegraute Knaben von der Männerriege Watt, gerüstet mit Wanderschuhen und Rucksäckli. Im Vertrauen auf einen weiteren sonnigen Herbsttag scharten sich die Zwölfe um ihren Meister (Hans!) auf dass er sie in das gelobte Land führe.



Die MR-Wandertruppe vereint

Wir bestiegen die S6 und wechselten in Zürich HB auf die S25. Am Zürichsee leuchtete uns auch schon die Sonne. Ab Wädenswil ging's dann weiter mit der S13 nach Biberbrugg. Vom vielen Treppensteigen erholten wir uns in einem gemütlichen Beizchen bei Kaffee, Ovi und Gipfeli. Dann starteten wir zu unserem Bummel Richtung Hochmoor Rothenthurm.

Auf dem Wanderweg wanderten wir durch Wiesen und Wäldchen langsam in die Höhe. Besonders schön waren die Passagen auf ganz verwurzelten Pfaden durch den Wald. Bald wurde Renés Rucksack aber zu schwer und an einem sonnigen Plätzchen spendete er einen feinen Weissen vom Genfersee. Nach diesem Aufsteller zogen wir weiter.

Dann änderte sich allmählich die Landschaft: am Hang, über dem Weg war die Wiese bräunlich-gelb, unter dem

Weg war sie aber kräftig grün: oben war bereits geschütztes Moor, unten normal gedüngte und bewirtschaftete Weide. Besonders beeindruckte uns ein Bauer, der Gras an einem schattigen Bord mähte, um es dann zum Trocknen an die Sonne zu transportieren. So bummelten wir weiter bis zum Steinstoss-Stübli auf 920 m.ü.M. zur verdienten Mittagsrast. Leider verliess uns hier Peter, unser treuer letzter Mann, so dass wir nicht 13 bei Tisch waren.

Nach dem feinen und schön präsentierten Mittagsmenu auf der Sonnenterrasse kam der Moorführer Albert Marty, bereit uns in die Geheimnisse des Hochmoors einzuweihen.

Eigentlich wurden diese speziellen Landschaften erst in den 1980er – Jahren bekannt, wegen der berühmten Rothenthurm-Initiative, einer Volksabstimmung um einen geplanten Waffenplatz an diesem Ort. Hier regnet es etwa doppelt soviel wie in Zürich. In 2–3 Meter Tiefe hat es eine Lehmschicht, die das Regenwasser nicht versickern lässt. Dadurch ist der Boden immer nass und ohne Sauerstoff. So bildete sich in Tausenden von Jahren Torf, und darüber wachsen Moose, Riedgräser und viele sonst seltene Pflanzen. Herr Marty zeigte uns die Pfeifenputzer mit und ohne Knötchen und machte uns auf die Artenvielfalt aufmerksam.



Weiter wanderten wir bei herrlichem Sonnenschein gemütlich auf Kieswegen und weichen Trampelpfaden durch die besondere Landschaft, vorbei an lichten Birkenwäldchen, kleinen Tümpeln und kleinen Büschen. Ein Bauer und sein Sohn kamen mit kleinen, breitradrigen Mähmaschinen von ihrer Arbeit. Was sie da mühevoll ernten ist nur Streue, eigentlich eher Landschaftspflege.

Bei der Rast beim Torfhäuschen informierte uns Herr Marty über den bis in die 1950er Jahre betriebenen Torfab-

bau und Röbi kredenzte uns den Watter Federweissen von seinen eigenen Reben. Nach dieser letzten Stärkung wanderten wir ins Dorf Rothenthurm mit seiner grossen Kirche.

Bei einem gemütlichen Schoppen warteten wir auf den nächsten Zug heimwärts. Wir danken Hans für die tolle Idee und die reibungslose Organisation, den Spendern für ihre Aufsteller und allen Teilnehmern für die schöne Kameradschaft.

Gallus Eugster

KITU – bewegende Freude

Wie viele bekannte Gesichter tauchen wieder auf; bis vor den Sommerferien noch bei den Kleinen und nun bei den Grossen? Ganz viele und die restlichen freien der 22 zu vergebenen Plätze sind schnell wieder besetzt. Eine volle Halle! Das Leiterteam hat wieder Arbeit für ein Turnjahr. Und bei den Kleinen, lauter neue Gesichter. Das eine oder andere im Dorf schon gesehen, aber die Namen dazu sind fast unbekannt. Auch hier, die begehrten 22 Plätze sind schnell ausgebucht, genial. Nun, welches Kind ist welches? Ist das Andreas oder Zora, nein weder noch, haben wir gar nicht! Ein neuer Versuch, jede Turnstunde ein paar Namen dazu und schon fühlt es sich an, als würden wir schon ewig lange miteinander turnen.



Aber etwas hat Bestand: Kinder sind neugierig und voller Tatendrang. Sie probieren aus, wollen ihre Umwelt erleben und diese durch Bewegung erfahren. Für eine ganzheitliche Entwicklung brauchen Kinder einen grossen Erfahrungs- und Bewegungsschatz. Diese kindergerechten sportlichen Aktivitäten fördern die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten.



Die bunte Schar des KITU gross, ganz brav vereint!

In unseren KITU-Turnstunden ermöglichen wir den Kindern, Bewegung vielseitig zu erfahren, breite Bewegungsgrundlagen zu erlangen und das vorhandene Bewegungsrepertoire zu erweitern. Mit Laufen, Springen, Balancieren, Rollen, Drehen, Klettern, Stützen, Schaukeln, Schwingen, Rhythmisieren, Tanzen, Werfen, Fangen, Raufen, Kämpfen, Rutschen und Gleiten, bieten wir eine Fülle an Bewegungsformen, an denen alle Spass haben, Kinder und Leiterteam. Und wenn wir dazu miteinander noch herzlich lachen können, rote Wangen die Gesichter prägen und uns wieder auf die nächste Stunde freuen, haben wir unsere Ziele erfüllt und dem Nachwuchs die Freude an der Bewegung mitgegeben. Dazu die Hoffnung, dass unsere KITU-Kinder weiter in den folgenden Riegen dabei sind. Allen ein bewegendes Turnjahr!

*Für das Leiterteam:
Emil Hänni*

Watter flüstern

Wildsau-Games in Otelfingen:

Am 10. Mai dieses Jahres fanden sich acht aktive Turner und vier alt Turner in Otelfingen zusammen, um herauszufinden, wer die besten Allrounder sind (oder auch die bessere Generation).

Es galt, sich in acht Disziplinen zu beweisen: in Geschicklichkeit, Wissen, Koordination und Teamfähigkeit. Angestachelt durch die jungen, waren die „älteren“ Männer doppelt motiviert, um diesen zu zeigen, wie es geht. Die Aktivturner selbst hatten Respekt vor den junggebliebenen Männern, waren sich aber sicher, dass man gegen die alte Garde nicht verlieren könne. Dass am Schluss doch die alte Garde, in einem Feld von 28 gestarteten Gruppen, gewann, war ein herber Schock für die Jungen (dritter und achter Rang). Die Enttäuschung verfloss jedoch im Verlaufe des Abends wieder.

Erwähnenswert ist, dass die drei Watter Gruppen, in sieben von acht Wettkämpfen das Bestresultat erzielten. So kann man auch mal sagen: „Mier Watter sind guet, und mängisch au di Beschte!“



EIKi-Turnen

Nach den Sommerferien besuchte uns Pippi Langstrumpf in unserer ersten Lektion und erklärte den neuen Kindern turnerisch die EIKi-Regeln. Wie der Hase hüpf und was er macht, erlebten wir in einer geführten Stunde mit vielen Spielen und Fangis. Da die 1. Gruppe eher klein ist, machten wir zweimal spontan eine Sonderlektion, einmal davon ein Erlebnispaziergang draussen im Sonnenschein.

Natürlich durfte das Turnen zum Thema Herbst nicht fehlen und zum Thema Post gab es gleich drei Lektionen.



Wie oben schon erwähnt, ist die 1. Gruppe mit 8 Kindern und 7 Müttern klein. In der 2. Gruppe turnen wir mit 12 Kindern und 10 Müttern oder Vätern. Nach den Weihnachtsferien werden einige neue EIKi-Paare dazu kommen.

*Dankbar für die tollen Turnstunden mit euch.
Anita Jenny*

Herzliche Gratulation

Emil Hänni hat den J+S-Leiterkurs Kids 1 erfolgreich absolviert.

JuPla-Tag 2014

Am Samstag, 20. September 2014, fuhren wir mit 44 Kindern und einem 11-köpfigen Leiter-team mit dem Zug nach Schloss Laufen am Rheinfluss. Die Zugreise begann amüsant, bei der Haltestelle Schloss Laufen stoppte der Zug, doch leider kam es niemandem von uns in den Sinn, denn Türknopf zu drücken um auszusteigen. So fuhren wir eine Haltestelle zu weit und mussten auf den Zug zurück warten. Nach kleiner Verspätung kamen wir an unserem ersten Ziel an. Dem Schiff, welches uns über den Rhein ans andere Ufer brachte.



Auf der anderen Seite angekommen gelangen wir zu unserem Hauptziel, zu dem Abenteuer Seilpark Rheinfluss. Unsere Gruppe von 44 Kindern teilten wir pro Leiter auf. So hatte jeder Leiter ein kleines Grüppchen mit dem er/sie sich auf den Seilpark wagte. Je nach Alter der Kinder, mussten auch die Leiter sich manchmal überwinden, um sich z.B. einfach mal fallen zu lassen. Manch einer kam beim Klettern ziemlich ins Schwitzen, was wohl auch daran lag, dass wir herrliches Wetter hatten und im Wald somit tropisches Klima herrschte. Nachdem wir ca. 2 Stunden mit Klettern verbrachten, grillten wir im Seilpark noch unsere mitgebrachten Würste. Nach dem Mittagessen gab es einen kleinen Fussmarsch und wir waren bereits wieder auf dem Nachhause-Weg.



Die Kinder, wie auch die Leiter durften einen top organisierten Tag geniessen, mit wunderschönem Wetter und einer sportlichen Aktivität, welche manch einer am Sonntag sicher spürte. Einen ganz herzlichen Dank an Brigitte und Roland Beck für die super Organisation und Durchführung des JuPla-Tages 2014!

Angi Lüchinger

DR Volleyball

Beide Mannschaften haben bereits 3 Spiele absolviert. Das Damen 1 (2. Liga GLZ) startete mit einem 3:2 Erfolg gegen Dielsdorf, kassierten dann aber gegen Dietlikon und Eglisau zwei klare 3:0 Niederlagen. Das Damen 2 (4. Liga) verlor zu Meisterschaftsbeginn mit 1:3 gegen ein sehr starkes Thalwil, konnte dann aber gegen Rafz und Dielsdorf die Halle als Sieger verlassen.

Letzte Saison belegte das Damen 1 den 5. Schlussrang bei 9 Mannschaften und das Damen 2 den 6. Rang (8 Mannschaften). Vor den Sommerferien stellten wir dann hoch erfreut fest, dass wir die nächste Meisterschaft vermutlich mal ohne Personalprobleme in Angriff nehmen können. Doch leider änderte sich dieses Bild bis kurz vor Meisterschaftsbeginn im Oktober wieder. Bereits fielen in der 2. Mannschaft zwei Spielerinnen durch Verletzungen aus (MR-Familienwanderungen sind nicht ungefährlich!) und eine Spielerin zog sich aus der Mannschaft zurück. Was dann wiederum einen Personalnotstand bedeutete. Mit kurzfristig aufgebotenen Aushilfsspielerinnen (auch aus der 1. Mannschaft) konnten sie dann aber doch mit 7-8 Spielerinnen die Matches bestreiten. Seit den Herbstferien freuen wir uns über 3 neue Gesichter in der Halle, die das Damen 2 ab sofort unterstützen werden.



Strahlendes Damen 2 nach dem Sieg gegen Dielsdorf

Beim Damen 1 fehlen noch 4 Spielerinnen verletzungsbedingt, weshalb wir im Moment noch auf die Unterstützung der 2. Mannschaft angewiesen sind. (Jede Spielerin der 2. Mannschaft darf einmal beim 1 aushelfen). Sollten alle Spielerinnen wieder fit sein, müssen wir dann wohl die Turnhalle anbauen, damit unsere beiden Trainerinnen Karin Hofer und Conny Meier überhaupt noch ein normales Training durchführen können.

Wir freuen uns auf die nächsten Spiele, hoffen auf viele Punkte und wünschen uns, dass die verletzten Spielerinnen bald wieder in die Halle zurückkehren werden.

Unsere nächsten Heimspiele:
 Freitag, 28.11.14, 20.00 Uhr, RU3 – DR Watt 1 – DR Dielsdorf 2
 Freitag, 5.12.14, 20.00 Uhr, RU3 – DR Watt 2 – TV Seebach
 Mittwoch, 10.12.14, 20.00 Uhr, Pächterried – DR Watt 2 - Thalwil
 Freitag, 12.12.14, 20.00 Uhr, RU3 – DR Watt 1 – Oetwil-Geroldswil
 Freitag, 9.1.15, 20.00 Uhr, RU3 – DR Watt 1 - Küssnacht

Fans sind jederzeit herzlich willkommen.

Astrid Zinggeler

Frauenriege / Volleyball Seniorinnenmeisterschaft



Die Volleyballerinnen der Frauenriege Watt in Grün, in Action

Zum dritten Mal in Folge haben wir am 9. November die Seniorinnenmeisterschaft des GLZ im Wisacher organisiert. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer wohlgesonnenen Frauen, die für das leibliche Wohl aller sorgten, konnten wir den Gästen eine rundum gelungene Organisation bieten. (Wenn man von den vorgängigen Umtrieben mit dem Spielplan einmal absieht ☺). Von der leckeren Kürbissuppe, die es «in sich hatte» über wunderbares Kuchen- und Tortenbuffet

zum herzhaften Birchermüsli – alles was das Herz begehrt.

Die Volleyballmannschaft tut sich zur Zeit etwas schwer, nicht nur mit dem Gewinnen, sondern auch mit der Anzahl der Spielerinnen. Da wir in dieser Saison zu wenige sind, mussten wir schweren Herzens von der Teilnahme an der regulären Meisterschaft absehen. Umso schöner, dass wir es terminlich hinbekommen haben, an der Seniorinnenmeisterschaft 2014 mitzumachen!

*Für die Frauenriege:
Karin Fischer*



Unser Kürbissuppen-Team Doris und Erika (auf dem Bild fehlt Lilian)



Das feine Kuchenbuffet



Susan und Olga, unsere „alten“ Hasen am Speakertisch!

WATTerstab

Name: Röbi Stutz, geb. 20.02.1947

Was ist typisch für dich?

Vielseitig, engagiert, Familien- und Gerechtigkeitssinn

Womit hast du dein erstes Geld verdient?

Im Thurgau mit Weinbergschnecken sammeln



Berufliche Laufbahn:

Landwirtschaftliche Ausbildung (2 Lehrjahre im Welschland, 2 Jahre Landwirtschaftsschule), Handelsschule, diverse Stellen in Landwirtschaftsbetrieben, Genossenschaften, Bauernsekretariat, dazwischen viel Militär, Auslandsaufenthalt in England, Emigrant in Kanada, Bank, Umschulungskurs zum Primarlehrer, 25 Jahre Primarlehrer in Regensdorf, 2 Semester landw. Berufsschule, 7 Jahre Reallehrer im Schulhaus Petermoos in Buchs.

Familiäres Umfeld:

Seit 44 Jahren verheiratet, 3 Kinder, 5 Enkel

Funktion und Engagement im Verein:

Jugileiter, Chränzli-kette, Sektionsturner, Kassier TV, Kassier MR, Gründung „junge Männerriege“, Präsident MR, OK-Präsident 1. August-Feier

Hobbys:

Früher: Töpfern, Satire, Pferde; heute: Kettensägeschnitzen, Landwirtschaft (Wald, Schafe, Reben), Turnerfamilie

Lieblingsessen:

Eigenes Lammfleisch, eigene Produkte, gekocht von meiner Frau

Motto:

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.

Welchen persönlichen Traum möchtest du verwirklichen?

Gesund bleiben und das Leben geniessen

Was wären deine grössten Alpträume?

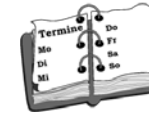
Alzheimer, erblinden, Todesfälle in der Familie

Was könnte im Verein verbessert werden?

Turnstundenbesuche und Übertritte in den Riegen

Ich gebe den WATTerstab weiter an:

Claudia Zollinger



Terminkalender

Dezember	8.	Mo	FR	Chausabend
	14.	So	TV	Silvesterlauf Zürich
	18.	Do	MR	Jahresabschlussessen Seeholz
Januar	17./18.	Sa/So	TV / DR	Skiweekend in Savognin
	30./31.	Fr/Sa	ALLE	Dorfabend
Februar	13.	Fr	MR	Generalversammlung
März	8.	So	TV	Engadiner Skimarathon
	8.	So	FR / DR	Volleyball-Seniorinnen-MS
	9.	Mo	FR	Generalversammlung
	28.	Sa	MR	Wehntalcup
April	11./12.	Sa/So	GETU	Kant. Frühlingswettkampf Volketswil
	13.	Mo	FR	„Tätschschieszen“
	15.	Mi	DR	Generalversammlung
	19.	So		OL Rümlang
Mai	3.-9.	So-Sa	ALLE	Furttaler Bewegungs- und Gesundheitswoche
		Sa.	DR	Trainingstag
	16./17.	Sa/So	GETU	Regionenmeisterschaft in ??
Juni	6.	Sa	TV / ALLE	Wattkampf – 100 Jahre TV
Juli	4./5.	Sa/So	ALLE	Turnfest Weiningen
	8.	Mi	DR	Brätelabend
August	14.	Fr	TV	100 Jahre TV Watt
	15.	Sa	TV	Gründungsfeier TV Watt
		Fr	DR / TV	DR meets TV
September	4.-6.	Fr – So	ALLE	Watterfäscht

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Sonntag, 15. März 2015**



Schlüsselloch

Runde Geburtstage feiern bis zur nächsten Ausgabe:

30 Jahre	Nicole Abbühl	DR	11. November (Nachtrag)
	Brigitte Eriksen	DR	14. Januar
	Karin Frutiger	DR	2. März
	Fabian Retteghieri	TV	23. Mai
40 Jahre	Eleni Angelopoulos	FR	5. Januar
50 Jahre	Karl Meier	TV	9. Februar
	Stefan Marty	TV	9. März
	Theres Marty	FR	11. April
	Heinz Mathis	TV	28. April
	Gabriela Lätsch	FR	14. Mai
	Doris Abbadessa	DR Volley	18. Mai
	60 Jahre	Katrin Jaussi	FR
70 Jahre	Hyazintha Stamm	FR	11. Mai

Laura Noemi Retteghieri, Tochter von Bettina Retteghieri und Benny Tönz (TV) erblickte am 5. Oktober das Licht der Welt.

Die ganze Turnerfamilie gratuliert und wünscht nur das Beste!

Impressum

Medium der Turnriege Watt seit 1982, Auflage 500 Exemplare
Erscheint 2x jährlich, im Frühling und Herbst
Aktuell unter www.tvwatt.ch / www.dr-watt.ch / www.mr-watt.ch

Redaktion, Layout, Briefadresse und Kasse Astrid Zinggeler
Tannholzstrasse 18, 8105 Watt
Versand: Trudi Tönz Tel.: 044 870 09 271
zinggellers@vtxmail.ch

Inserate Röbi Stutz (und Robi Frommenwiler)
Zielstrasse 104, 8105 Watt Tel.: 044 840 58 85
r.e.stutz@bluewin.ch

Bankverbindung ZKB Regensdorf, PCK80-2980-0 Konto 485.400

Berichterstatter:

- Turnverein Marco Vetsch
Dorfstrasse 140, 8105 Watt Tel: 078 737 25 65
vetsch.marco@bluewin.ch
- Damenriege Angi Lüchinger
alte Buchserstrasse 5, 8105 Watt Tel: 079 781 24 82
angela@luechinger.ch
- Frauenriege Margrit Schumacher
Im Pünt 35, 8105 Watt Tel: 044 840 08 79
margritschumacher@hotmail.com
- Männerriege Sacha Meier
Haldensteinstrasse 32, 8105 Watt Tel: 044 803 22 17
smah@hotmail.ch
Urs Künzli Tel: 044 870 30 64
urs.kuenzli@sunrise.ch
Fallackerstrasse 11, 8105 Watt